

Prüfzeugnis: Report of Water Transmission Test, Law Projekt Number 50160-0-3481.01.832 (LAW Engineering, Inc. Atlanta / USA)

2-komp., lösungsmittelfreies Systemharz zur Vermeidung von osmotischer Blasenbildung unter Beschichtungen und Belägen und zur Alkalitätssperre

Eigenschaften

KÖSTER VAP® 2000 ist in der Lage aufgrund seiner sehr hohen Vernetzungsdichte den anfallenden Wasserdampf so weit zu reduzieren, dass Kunstharzbeschichtungen, -kleber und Kunststoffbeläge nicht abgedrückt werden. Es zeichnet sich zudem durch eine gute Beständigkeit gegen Wasser/Abwasser, Mineralöle, Salzlösungen und verdünnte Säuren aus.

Aufgrund der hohen Druckfestigkeit und des niedrigen Elastizitätsmoduls sollte KÖSTER VAP® 2000 nicht in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen (z. B. im Außenbereich) eingesetzt werden.

Technische Daten

Konsistenz	niedrigviskos
Mischungsverhältnis	100 : 50 nach Gewicht (2 : 1)
Dichte der Mischung	1,1 g / cm ³
Topfzeit bei + 23 °C	ca. 25 Min.
Topfzeit bei + 12 °C	ca. 12 Min.
Feststoffanteil	100 %
Flammpunkt	> 200 °C
Härtung bei + 20 °C	ca. 12 Stunden
mechanische u. chemische Endfestigkeit, + 23 °C	nach 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+ 10 - 30 °C
max. Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung	85 % rel. LF
Frühwasserbeständigkeit	nach 24 Std. / + 23 °C
Druckfestigkeit	ca. 65 N / mm ²
Lagertemperatur	+ 10 - 25 °C

Einsatzgebiete

KÖSTER VAP® 2000 ist ein Spezialharz für den Einsatz auf nicht abgedichteten Betonböden im Innenbereich (z. B. Industrie- und Mehrzweckhallen, Verkaufsräume) mit rückseitig angreifender Feuchtigkeit, z. B. bei fehlender Abdichtung erdberührter Betonbauteile. Schützt vor hoher Betonalkalität (pH 13 - 14) und dient als Grundierung zur Reduktion der Wasserdampfdiffusion vor der Beschichtung mit Epoxid- oder Polyurethanharzbeschichtungen und der Verklebung von dampfdichten Bodenbelägen (z. B. PVC).

Untergrundvorbereitung

KÖSTER VAP® 2000 wird zur Versiegelung von Betonflächen eingesetzt. Das Mindestalter der zu beschichtenden Betonflächen muss 7 Tage betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss sauber, staubfrei, saugfähig sowie öl- und fettfrei und frei von allen die Haftung beeinflussenden Teilen sein. Verunreinigungen des Untergrundes wie z. B. Kleberreste, Beschichtungen, Betonnach-

behandlungsmittel, Ausblühungen, Schmutz, Fette, Öle usw. müssen durch Sand-, Kugel- oder Hochdruckwasserstrahlen vollständig beseitigt werden. Glatte Betonoberflächen müssen durch Sand- oder Kugelstrahlen aufgeraut werden. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss 1,5 N / mm² betragen.

Verarbeitung

Die beiden Komponenten von KÖSTER VAP® 2000 sind bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz intensiv mit einem maschinell angetriebenen Rührwerk (unter 400 UpM) 3 Min. zu vermischen. Zur Vermeidung von Mischungsfehlern ist ein Umtopfen und nochmaliges Mischen erforderlich. KÖSTER VAP® 2000 wird unmittelbar nach dem Anmischen vollständig auf der Bodenfläche ausgegossen und mit einem Abzieher gleichmäßig und dünn verteilt. Diese Schicht ist dann direkt danach mit einer kurzflorigen Rolle im Kreuzgang nachzurollen. Der Auftrag erfolgt in zwei Lagen. Der 2. Arbeitsgang hat zwischen 12 und 24 Stunden nach dem 1. Auftrag zu erfolgen. Beim Auftragen der zweiten Lage sind Stachelschuhe mit stumpfen Nägeln zu tragen um eine Penetration der ersten Lage zu vermeiden. Pfützenbildung ist unbedingt zu vermeiden! Nach einer Wartezeit von mind. 12 Stunden können Folgearbeiten in Form von Versiegelungen, Beschichtungen oder Belägen ausgeführt werden. Um Lufteinschlüsse zu verhindern, verwenden Sie bitte nur lösungsmittel- bzw. wasserfreie Kleber.

Verbrauch

ca. 500 g / m² (250 g m² pro Lage)
Bei rückseitiger Feuchtigkeit sind insgesamt mind. 800 g / m² in zwei Lagen aufzutragen.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit KÖSTER KB-Pox® Reiniger.

Gebinde

25 kg Kombigebinde

Lagerung

Bei + 10 bis + 25 °C, in originalverschlossenen Gebinden 1 Jahr lagerfähig.

Zitiertes Technische Merkblatt

KÖSTER KB-Pox® Reiniger

Art.-Nr. 9.08

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.